



Haushalte werden entlastet

Gemeinden Vaduz und Triesen erheben tiefere Gebühren für ihre gemeinsame Wertstoffsammelstelle

Die Gemeinden Vaduz und Triesen werden ab 1. Januar 2015 Privathaushalte entlasten. Die Umlagegebühren zur Nutzung der gemeinsamen Wertstoffsammelstelle wurden auf einen tieferen, einheitlichen Satz von 50 Franken pro Jahr festgelegt.

Der Betrieb der Wertstoffsammelstelle an der Grenze zwischen Vaduz und Triesen ist gut angelaufen. Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen auf, dass das gemeinsame Angebot der Gemeinden Vaduz und Triesen auf breite Akzeptanz stösst und die verbesserten räumlichen Verhältnisse, die ansprechenden Parkierungsmöglichkeiten sowie die Nutzung einer überdachten Sammelstelle für Wertstoffe sehr geschätzt werden. Ebenso geschätzt werden die wesentlich erweiterten Öffnungszeiten der Wertstoffsammelstelle.

Umlage auf 50 Franken festgelegt

Die Nutzung der bestehenden Synergien zwischen den Gemeinden bei der Sammlung von Wertstoffen bringt nicht nur Vorteile bei der Entsorgung von Wertstoffen mit sich: Ebenso konnten die beiden Gemeinden die bestehenden Reglemente anpassen und harmonisieren. Diese Harmonisierung und damit verbunden reduzierte Betriebs- und Anlagekosten erlauben nun eine deutliche Reduktion der bisherigen Umlagegebühren auf neu 50 Franken pro Jahr. In Zeiten von stetig steigenden Abgaben und Gebühren können die Gemeinden Vaduz und Triesen mit diesem Schritt ein Signal setzen und Privathaushalte bei der verpflichtenden Abgabe dieser Umlagen merklich entlasten.

Gemeinde Vaduz

Ewald Ospelt
Bürgermeister

Gemeinde Triesen

Günter Mahl
Gemeindevorsteher